

Unzulänglichkeiten des Sozialprodukts in seiner Eigenschaft als Wohlstandsmaß

von
CHRISTIAN LEIPERT

TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT	
Fachbereich 1	
Gesamtbibliothek	
Betriebswirtschaftslehre	
Inventar-Nr. :	75.777.31.478
Abstell-Nr. :	B02/417
Sachgebiete :	2.3.1.0
	9.3.3



1975

J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Problemstellung.....	1
2.	Sozial- und theoriegeschichtliche Wurzeln der Verwendung des Sozialprodukts als Wohlstandsmaß.....	9
2.1.	Voraussetzungen und Ziele der Wohlstandsmessung.....	9
2.2.	Die Verengung des Wohlstandsbegriffs auf die ökonomische Dimension der Verfügung über Güter und Dienstleistungen.....	21
2.2.1.	Der Wohlstandsbegriff der Klassiker.....	22
2.2.2.	Der utilitaristisch-individualistische Wohlstandsbegriff.....	28
2.2.3.	Die Beziehung zwischen wirtschaftlichem Wohlstand und Sozialprodukt bei PIGOU....	30
2.2.4.	Der Aussagegehalt der Prämissen des klassisch-liberalen Modells im Lichte der ökonomischen Realität.....	34
3.	Das Sozialprodukt als Derivat der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.....	44
3.1.	Wirtschaftspolitische Funktionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung....	45
3.2.	Eignung der herkömmlichen Konzeption des Sozialprodukts zur Messung von Wohlstandsveränderungen.....	50
3.2.1.	Umrisse des Problems.....	50
3.2.2.	Die Reichweite des Produktionsbegriffs...	56
3.2.2.1.	Die Produktionskonzepte.....	56
3.2.2.2.	Nutzungen langlebiger Konsumgüter.....	63
3.2.2.3.	Nutzungen des staatlichen Anlagevermögens	66
3.2.2.4.	Die Behandlung des Haushaltssektors.....	68
3.2.2.4.1.	Dienstleistungen der Hausfrauen und sonstiger Familienmitglieder.....	69
3.2.2.4.2.	Der Wohlstandsbeitrag der Freizeit.....	76
3.2.3.	Abgrenzung der Vorleistungen von der Endproduktion.....	79
3.2.3.1.	Vorbemerkungen.....	79
3.2.3.2.	Einordnung der staatlichen Aktivität.....	81

3.2.3.2.1.	Öffentliche Leistungen als Vorprodukte...	82
3.2.3.2.2.	Öffentliche Leistungen als Endprodukte: Der 'Final-Demand-Approach'.....	83
3.2.3.2.3.	Öffentliche Leistungen als Vor- und Endprodukte.....	86
3.2.3.2.3.1.	Der 'Tax-Payment-Approach'.....	87
3.2.3.2.3.2.	Der 'Specific-Approach'.....	89
3.2.3.2.4.	Das Bewertungsproblem.....	104
3.2.3.3.	Privater Konsum und Vorleistungen.....	109
3.2.3.4.	Die Erfassung des Kapitalverzehrs.....	117
3.2.4.	Die Relevanz der Existenz umweltbedingter Sozialkosten für den Aussagegehalt des Sozialprodukts.....	121
3.2.4.1.	Die Umrisse des Problems.....	121
3.2.4.2.	Zum Zusammenhang von Wachstum und Umweltgefährdung.....	125
3.2.4.3.	Zum Begriff der umweltbedingten Sozialkosten.....	127
3.2.4.4.	Erfassung und Bewertung umwelt- bedingter Sozialkosten.....	130
3.2.4.4.1.	Das Erfassungsproblem.....	130
3.2.4.4.2.	Das Bewertungsproblem.....	132
3.2.4.4.2.1.	Möglichkeiten und Grenzen indirekter Messung.....	132
3.2.4.4.2.2.	Möglichkeiten und Grenzen direkter Messung.....	136
3.2.4.5.	Beurteilung des Sozialprodukts in seiner Eigenschaft als Wohlstandsmaß im Lichte der Existenz umweltbedingter Sozialkosten.....	142
3.2.5.	Das Problem der Umrechnung der Reihen des nominalen Sozialprodukts in reale Reihen.	149
4.	Ansätze zur Revision der Sozialprodukt- berechnung im Hinblick auf eine Verbes- serung der Aussagefähigkeit als Wohl- standsindikator.....	153
4.1.	Vorbemerkungen.....	153
4.2.	Wahl einer Bezugsgröße.....	157
4.3.	Der Ansatz von SAMETZ zur Entwicklung eines 'Welfare-Output'-Indikators.....	160

4.4.	Der Ansatz von NORDHAUS und TOBIN zur Entwicklung einer 'Measure of Economic Welfare'.....	172
4.4.1.	Grundlagen des Konzepts.....	172
4.4.2.	Neugruppierung der Gesamtausgaben auf Konsum, Investitionen und intermediäre Leistungen.....	177
4.4.2.1.	Staatsausgaben.....	177
4.4.2.2.	Ausgaben der privaten Haushalte.....	179
4.4.3.	Erweiterung des Kapitalkonzepts.....	180
4.4.4.	Wertansätze für Freizeit und nicht-erwerbswirtschaftliche produktive Tätigkeiten.....	184
4.4.4.1.	Annahmen.....	184
4.4.4.2.	Berechnung von monetären Äquivalenten....	186
4.4.5.	Sozialkosten der Umweltbeeinträchtigung..	192
4.4.6.	Entwicklungsvergleich anhand von Zeitreihen des Nettosozialprodukts und der revidierten Maßzahl.....	193
4.4.7.	Kritische Würdigung des Aussagegehalts...	197
4.5.	Der OECD-Ansatz zur Integration des Umweltverzehrs in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung.....	206
4.6.	Der Vermögensbestandsansatz des National Bureau of Economic Research.....	212
4.6.1.	Ziele des erweiterten Rechnungssystems...	212
4.6.2.	Probleme der Abgrenzung und Einordnung der einzelnen Vermögensbestände.....	215
4.6.3.	Beurteilung.....	221
4.7.	Grenzen der Aussagefähigkeit eindimensionaler Revisionskonzepte	224
5.	Soziale Indikatoren als ergänzendes Informationsinstrument zur Wohlstandsmessung.....	235
5.1.	Grundlegung.....	235
5.2.	Typen von Sozialindikatoren.....	239
5.3.	Probleme bei der Konstruktion aussagefähiger Sozialindikatoren.....	245
5.4.	Gewinnung von Kriterien für ein zur Wohlstandsmessung geeignetes System sozialer Indikatoren.....	248

5.4.1.	Politische Wertung.....	248
5.4.2.	Gewichtung der Ziele in einem Gesamtindex.....	250
5.4.3.	Methodisches Vorgehen.....	251
5.5.	Das OECD-Programm zur Entwicklung eines Systems sozialer Indikatoren.....	255
5.5.1.	Ziele.....	256
5.5.2.	Bestimmung der gesellschaftlichen Anliegen.....	257
5.5.3.	Operationalisierung der gesellschaftlichen Anliegen.....	262
5.5.4.	Einschätzung.....	264
6.	Abschließende Bemerkungen.....	269
A.	Anhang.....	274
	Literaturverzeichnis.....	279